

25000 Exemplare in 10 Wochen bar verkauft!

Z 51594

S. T.

Eine fachmännische Kundgebung
über das
Illustrierte Jahrbuch 1897.

Von dem bekannten Pädagogen **J. Tews**, dem General-Sekretär der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, erhalten wir folgende erfreuliche Zuschrift:

„Vor hundert Jahren veröffentlichte ein aufrichtiger Volksfreund, Rudolf Zacharias Becker, ein Buch unter dem heute etwas sonderbar klingenden Titel: „Noth- und Hilfsbüchlein für Bauersleute“. Das Buch ist in einer Million Exemplaren gedruckt worden und hat vielen Tausenden Belehrung und Aufklärung über die wichtigsten Fragen des Lebens geboten. „So ein Buch müsste auch jetzt wieder geschrieben werden,“ habe ich meinen näheren Freunden oft gesagt und schliesslich in einem Artikel des „Bildungsverein“ öffentlich dazu aufgefordert. Inzwischen haben einige Männer die durch ihren Beruf darauf angewiesen sind, die Bedürfnisse der weitesten Kreise unseres Volkes genau zu beachten, sich an die Arbeit gemacht und in dem „**Illustrierten Jahrbuch**“ ein Werk geschaffen, das im vollsten Sinne des Wortes ein modernes **Not- und Hilfsbüchlein für jedermann** ist. In diesem auch äusserlich ungemein ansprechenden Volkskalender wird über alle Gebiete des rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Lebens, über Gesundheitslehre, Erziehung etc. eine wahre Fülle von Belehrung geboten, so dass ich nur wünschen kann, dieser Kalender möge in jedes Haus einziehen. Eine Reihe von Jahrgängen wird schliesslich ein prächtiges **Volkslexikon** ergeben. In den von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung begründeten Bibliotheken ist das „**Illustrierte Jahrbuch**“ der „**Berliner Morgenzeitung**“ ein gern gesehener Ratgeber, nach dem sich alle Hände ausstrecken.

J. Tews.

Das in unserem Verlage, jetzt im vierten Jahrgange erscheinende

Illustrierte Jahrbuch

auch unter dem zweiten Titel:

Illustriertes Jahrbuch

der

Berliner Morgenzeitung

ist erschienen. Dieser Kalender, der gangbarste 1-Mark-Kalender, der sozusagen dem praktischen Bedürfnis der Leser der in unserem Verlage erscheinenden beiden großen politischen Zeitungen, der „**Berliner Morgenzeitung**“ und des „**Berliner Tageblatt**“, seine Entstehung verdankt, erfreut sich eines außerordentlich großen Erfolges.

Der neue Kalender für 1898 übertrifft an Vielseitigkeit seine Vorgänger weit. Das Buch giebt alles, was man von einem Volks- und Hauskalender billigerweise erwarten darf. Es wirkt der Tendenz unserer Zeitungen entsprechend auf politischem, sozialem und technischem Gebiete aufklärend und belehrend, bringt eine **politische Jahreschau** und ferner eine Menge interessanter **zeitgemässer Aufsätze**, die das Leben und die Bedürfnisse des Volkes aus Stadt und Land behandeln, außerdem aber ein **vollständiges Märkteverzeichnis** und ferner allerlei nützliche Angaben für jedermann.

Aber auch der Unterhaltung ist durch gewählte **Erzählungen, Humoresken, Gedichte, Anekdoten** etc. Rechnung getragen. **Gute Illustrationen** begleiten den Text, der 359 Seiten umfasst, und ein

solider, **eleganter Einband** bewirkt, daß ein jeder den Kalender gern seiner Bücherammlung einverleibt. Ganz besondere Sorgfalt ist den Illustrationen und einer typographisch mustergültigen Ausstattung gewidmet. Das Buch enthält ca. 150 Bilder und einen künstlerisch ausgeführten Farbendruck und ist bei dem außerordentlich billigen Preise von 1 Mark unbestritten

Der billigste Kalender Deutschlands.

Alle diese Vorzüge eröffnen dem Buche ein **unbegrenztes Absatzgebiet**, und es wird eine dankbare und lohnende Aufgabe des deutschen Buchhandels sein, sich für den Vertrieb dieses in seiner Art einzig dastehenden Jahrbuchs, das wirklich verdient, in weite Kreise zu bringen, lebhaft zu interessieren.

Unsere Bezugsbedingungen für den Buchhandel sind die folgenden denkbar günstigsten.

Preis- und Bezugs-Bedingungen:

Der Preis für den 359 Seiten umfassenden, elegant gebundenen Oktavband ist 1 M.

Wir liefern:

Einzelne Exemplare mit **25%** bar (75 δ)
20 Exemplare mit **30%** bar (pro Exemplar 70 δ).

30 Exemplare mit **35%** bar (pro Exemplar 65 δ)
1 Exemplar zur Probe mit 65 δ bar.

Ein Probe-Exemplar dieses leicht verkäuflichen Kalenders sollte wohl eine jede Sortiments-Buchhandlung bestellen, um sich mit diesem neuen lukrativen Artikel bekannt zu machen. Sie werden sich nach Einsicht leicht überzeugen, daß mit dem Kalender der „**Berliner Morgenzeitung**“ bei rationellem Vertriebe viel zu verdienen ist. In Kommission können wir nicht liefern.

Indem wir Sie bitten, beifolgende Verlangzetteln zu Ihren schätzenswerten Bestellungen gütigst benutzen zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 19, Dezember 1897.
Jerusalemstr. 48/49.

Rudolf Mosse,
Verlags-Buchhandlung.